

In den Haupt- und Finanzausschuss (09.12.2014)

/ /

In den Rat (16.12.2014)

/ /

Satzung zur 23. Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung in der Gemeinde Sonsbeck vom 22.12.1993

Antrag:

Die Satzung zur 23. Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung in der Gemeinde Sonsbeck vom 22.12.1993 wird beschlossen.

Die Satzung (**Anlage 3**) ist Bestandteil dieses Beschlusses. Die die Satzung begründende Gebührenbedarfsberechnung (**Anlage 2**) wird zur Kenntnis genommen und gebilligt.

Begründung:

Die Gebührenbedarfsberechnung berücksichtigt die Abfallgebührensatzung des Kreises Wesel. Der Kreis Wesel erhebt wie in den Vorjahren neben der Grundgebühr von 22,50 EUR pro Einwohner eine Grundgebühr von 21,50 EUR pro sozialversicherungspflichtigen Beschäftigtem. Der Kreis Wesel wird vorbehaltlich der Beschlussfassung durch den Kreistag (11.12.2014) die Leistungsgebühr für Restmüll und Sperrmüll in Höhe von 207,00 EUR/t sowie die Leistungsgebühr für Bioabfälle in Höhe von 97,00 EUR/t und die Leistungsgebühr für Baum- und Strauchschnitt in Höhe von 45,00 EUR/t beibehalten.

Die Grundgebühr in Höhe von 22,50 EUR pro Einwohner setzt sich wie folgt zusammen:

- a) für die Müllverbrennungsanlage (MVA) = 21,50 EUR/E.
- b) für das Kompostwerk = 1,00 EUR/E.

Die zu erwartenden Tonnagen bei den einzelnen Abfallfraktionen haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

Abfallarten	2014 in t	2015 in t	Veränderung	
			in t	in %
Restmüll	1.058,17	1.039,46	-18,71	-1,77
Sperrmüll	291,88	329,62	+37,74	+12,93
Bioabfall	953,86	1.033,69	+79,83	+8,37
Grünschnitt	170,77	210,47	+39,70	+23,25
Papier	614,06	674,06	+60,00	+9,77
Elektronikschrott und Kühlgeräte	31,96	19,02	-12,94	-40,49

Die vorläufige Entwicklung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich „Abfallwirtschaft“ kann der als Anlage 6 beigefügten Übersicht entnommen werden.

Abschlüsse 2010 bis 2011

Zur Begründung der Abschlussverbesserungen für die Jahre 2010 bis 2011 wird auf die Drucksache 53/12 verwiesen.

Abschluss 2012

Zur Begründung der Abschlussverbesserung für das Jahr 2012 wird auf die Drucksache 52/13 verwiesen.

Abschluss 2013

Gemäß Haushaltsplan 2013 war die Inanspruchnahme des Sonderpostens in Höhe von 40.000,00 EUR veranschlagt. Tatsächlich schließt die kostenrechnende Einrichtung „Abfallwirtschaft“ mit einem Überschuss in Höhe von 7.043,62 EUR ab. Der Überschuss wird dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich „Abfallwirtschaft“ zugeführt. Die Abschlussverbesserung in Höhe von 47.043,62 EUR ist insbesondere auf Wenigererträge in Höhe von 6.467,90 EUR beim PSK 11.537.01.43211000 „Abfallbeseitigungsgebühren“ und in Höhe von 11.776,70 EUR beim PSK 11.537.01.44825000 „Erträge aus der Erstattung Altpapierverwertung“, Mehrerträge beim PSK 11.537.01.44825001 „Erträge aus der Altkleiderverwertung“ in Höhe von 20.724,00 EUR und beim PSK 11.537.01.44871000 „Erträge aus der Elektronikschrottverwertung“ in Höhe von 1.799,66 EUR, sowie auf Wenigeraufwendungen in Höhe von 10.126,09 EUR beim PSK 11.537.01.52910017 „Müllabfuhr durch Unternehmer“, in Höhe von 30.372,29 EUR beim PSK 11.537.01.52910018 „Abfallentsorgungsgebühren an den Kreis Wesel“, in Höhe von 3.781,17 EUR beim PSK 11.537.01.54290000 „Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten“ (Neuausschreibung Abfallwirtschaft) und Mehraufwendungen in Höhe von 2.064,46 EUR beim PSK 11.537.01.54226000 „Miete für Abfallbehälter“ zurückzuführen.

Voraussichtlicher Abschluss 2014

Zum Ausgleich der kostenrechnenden Einrichtung „Abfallwirtschaft“ in 2014 ist auf der Grundlage der vorläufigen Berechnung vom 24.11.2014 nur eine Inanspruchnahme des Sonderpostens mit einem Betrag in Höhe von 4.364,82 EUR (Planung 2014 = 25.000,00 EUR) erforderlich. Die zu erwartende vorläufige Abschlussverbesserung in Höhe von 20.635,18 EUR ist insbesondere auf Wenigererträge in Höhe von ca. 2.600,00 EUR beim PSK 11.537.01.43211000 „Abfallbeseitigungsgebühren“ und beim PSK 11.537.01.44871000 „Erträge aus der Elektronikschrottverwertung“ in Höhe von ca. 1.000,00 EUR, auf Mehrerträge beim PSK 11.537.01.44825001 „Erträge aus der Altkleiderverwertung“ in Höhe von ca. 13.200,00 EUR sowie auf Mehraufwendungen beim PSK 11.537.01.52555000 „Unterhaltung von Straßenpapierkörben“ in Höhe von ca. 1.600,00 EUR, beim PSK 11.537.01.52910018 „Abfallentsorgungsgebühren an den Kreis Wesel“ in Höhe von ca. 7.900,00 EUR und beim PSK 11.537.01.54311004 „Aufwendungen der Öffentlichkeitsarbeit“ in Höhe von ca. 1.200,00 EUR sowie Wenigeraufwendungen in Höhe von ca. 21.400,00 EUR beim PSK 11.537.01.52910017 „Müllabfuhr durch Unternehmer“ zurückzuführen.

Gemäß der als **Anlage 6** beigefügten Übersicht wird der Sonderposten für den Gebührenaussgleich „Abfallwirtschaft“ zum 31.12.2014 voraussichtlich einen Bestand in Höhe von 46.942,07 EUR ausweisen. Um größere Gebührensanktionen zu vermeiden, werden im Haushaltsjahr 2015 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich in Höhe von insgesamt 45.000,00 EUR zugunsten der Gebührenpflichtigen eingesetzt.

Aufgrund der Gebührenbedarfsberechnung (**Anlage 2**) und des Grundsatzes, dass die Gebührenhaushalte nach den gesetzlichen Bestimmungen ausgeglichen sein müssen, sind die Gebührensätze neu ermittelt worden. Die genauen Werte entnehmen Sie bitte der **Anlage 4** zu dieser Drucksache.

Ein Gebührenvergleich „2014 zu 2015“ ist als **Anlage 5** beigefügt. Die Gebührensätze sind aus der Satzung (**Anlage 3**) ersichtlich.

Sonsbeck, 26.11.2014

**Zusammenstellung der Erträge und Aufwendungen
für die kostenrechnende Einrichtung "Abfallbeseitigung"
im Haushaltsjahr 2015**

1. Erträge

Produktsachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2014 in EUR	Ansatz 2015 in EUR	Veränderungen in EUR	Veränderungen in %
11.537.01.43211000	Abfallbeseitigungsgebühren	866.758,00	872.263,00	5.505,00	0,64%
11.537.01.43810000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich "Abfallwirtschaft"	25.000,00	45.000,00	20.000,00	80,00%
11.537.01.44610000	Ersatz von Aufwendungen für die Entsorgung von verbotswidrig abgelagertem Abfall	100,00	100,00	0,00	0,00%
11.537.01.44825000	Erträge aus der Altpapierverwertung	42.500,00	42.500,00	0,00	0,00%
11.537.01.44825001	Erträge aus der Altkleiderverwertung	20.400,00	33.500,00	13.100,00	64,22%
11.537.01.44871000	Erträge aus der Elektronikschrottverwertung	4.100,00	3.000,00	-1.100,00	-26,83%
Gesamterträge		<u>958.858,00</u>	<u>996.363,00</u>	<u>37.505,00</u>	<u>3,91%</u>

2. Aufwendungen

Produktsachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2014 in EUR	Ansatz 2015 in EUR	Veränderungen in EUR	Veränderungen in %
11.537.01.50120000	Dienstaufwendungen Tariflich Beschäftigte	23.200,00	25.500,00	2.300,00	9,91%
11.537.01.50220000	Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte	1.800,00	2.000,00	200,00	11,11%
11.537.01.50320000	Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte	4.500,00	5.000,00	500,00	11,11%
11.537.01.52555000	Unterhaltung von Straßenpapierkörben	1.000,00	7.000,00	6.000,00	600,00%
11.537.01.52810007	Aufwendungen für die Anschaffung von Kompostsäcken	0,00	5.300,00	5.300,00	100,00%
11.537.01.52910017	Müllabfuhr durch Unternehmer	248.922,00	251.171,00	2.249,00	0,90%
11.537.01.52910018	Abfallentsorgungsgebühren an den Kreis Wesel	616.465,00	633.639,00	17.174,00	2,79%
11.537.01.52910019	Entsorgung von verbotswidrig abgelagertem Abfall	1.300,00	1.300,00	0,00	0,00%
11.537.01.54221000	Mieten	300,00	300,00	0,00	0,00%
11.537.01.54226000	Mieten für Abfallbehälter	19.621,00	20.173,00	552,00	2,81%
11.537.01.54311004	Aufwendungen der Öffentlichkeitsarbeit	2.500,00	4.000,00	1.500,00	60,00%
11.537.01.54313000	Post- und Fernmeldegebühren	800,00	800,00	0,00	0,00%
11.537.01.58111100	Interne Leistungsverrechnung an das Produkt Bauhof (01.111.03) - Entleerung Straßenpapierkörbe	13.325,00	13.080,00	-245,00	-1,84%
11.537.01.58111101	Interne Leistungsverrechnung an die Produkte Zentrale Dienste (01.111.02) und Bauhof (01.111.03)	12.105,00	13.220,00	1.115,00	9,21%
11.537.01.58112100	Interne Leistungsverrechnung an das Produkt Bauhof (01.111.03)	13.020,00	13.880,00	860,00	6,61%
Gesamtaufwendungen		<u>958.858,00</u>	<u>996.363,00</u>	<u>37.505,00</u>	<u>3,91%</u>

Gebührenbedarfsberechnungfür die kostenrechnende Einrichtung
"Abfallbeseitigung" im Haushaltsjahr 2015**A. Zusammenstellung der Aufwendungen**

1. Entsorgung von Haus- und Sperrmüll

a) Mietkosten für graue Restmüllbehälter
(voraussichtlicher Stand 01.01.2015)

Gefäße in Liter	Leerungen	Anzahl der Gefäße	Kosten pro Gefäß	Gesamtkosten
40	13	76	1,92 €	145,92 €
80	13	1.069	1,92 €	2.052,48 €
80	26	568	1,92 €	1.090,56 €
120	13	459	1,92 €	881,28 €
120	26	500	1,92 €	960,00 €
240	13	21	2,40 €	50,40 €
240	26	181	2,40 €	434,40 €
1.100	13	0	13,08 €	- €
1.100	26	10	13,08 €	130,80 €
		2.884		5.745,84 €
			+ 19 % MwSt. =	1.091,71 €
Zwischensumme a)			=	6.837,55 €

b) Kosten für die Entleerung der grauen Restmüllbehälter
(voraussichtlicher Stand 01.01.2015)

Gefäße in Liter	Leerungen	Anzahl der Gefäße	Kosten pro Gefäß	Gesamtkosten
40	13	76	7,15 €	543,40 €
80	13	1.069	9,23 €	9.866,87 €
80	26	568	18,46 €	10.485,28 €
120	13	459	10,79 €	4.952,61 €
120	26	500	21,58 €	10.790,00 €
240	13	21	12,35 €	259,35 €
240	26	181	24,70 €	4.470,70 €
1.100	13	0	61,49 €	- €
1.100	26	10	122,98 €	1.229,80 €
		2.884		42.598,01 €
			+ 19 % MwSt. =	8.093,62 €
Zwischensumme b)			=	50.691,63 €

c) Kosten des Transportes

ca) Hausmüll (MGB 40, 80, 120, 240 und 1.100)

1.039,46 t	x	19,152 € /t	=	19.907,74 €
				+ 19 % Mehrwertsteuer
				= 3.782,47 €
				= 23.690,21 €

cb) Elektronikschrott einschl. Kühlschränke (einschl. Sammlung)

19,02 t	x	230,966 € /t	=	4.392,97 €
				+ 19 % Mehrwertsteuer
				= 834,66 €
				= 5.227,63 €

cc) Sperrmüll (einschl. Sammlung)

329,62 t	x	52,114 € /t	=	17.177,82 €
				+ 19 % Mehrwertsteuer
				= 3.263,79 €
				= 20.441,61 €

Zwischensumme c) = **49.359,45 €**

d) Kraftstoffpauschalen					
da) graue Restmüllbehälter					7.936,10 €
db) Elektronikschrott und Sperrmüll					2.039,84 €
					<u>9.975,94 €</u>
				+ 19 % MwSt. =	1.895,43 €
Zwischensumme d)				=	<u><u>11.871,37 €</u></u>
e) Aufwendungen für die Altkleidercontainer					
ea) Kosten für Sammlung und Transport					8.568,00 €
eb) Miete für die Aufstellung eines Altkleidercontainers auf privatem Grund					300,00 €
ec) Leistungsentgelt KWA					<u>2.795,51 €</u>
Zwischensumme e)					<u><u>11.663,51 €</u></u>
f) Kosten der Entsorgung					
fa) Grundgebühr					
8.610 Einwohner	x	21,50 € /Einwohner	=		185.115,00 €
fb) Grundgebühr für sozialversicherungspflichtige Beschäftigte					
2.014 soz. Beschäftigte	x	21,50 € /soz. Besch.	=		43.301,00 €
fc) Leistungsgebühr					
Hausmüll (MGB 40, 80, 120, 240 und 1.100)					
1.039,46 t	x	207,00 € /t	=		215.168,22 €
fd) Leistungsentgelt					
Elektronikschrott einschl. Kühlschränke					
19,02 t		30,00 € /t	=		570,60 €
+ 19 % Mehrwertsteuer			=		108,41 €
			=		<u>679,01 €</u>
fe) Leistungsgebühr					
Sperrmüll					
329,62 t	x	207,00 € /t	=		68.231,34 €
Zwischensumme f)					<u><u>512.494,57 €</u></u>
Zwischensumme Ziffer 1					<u><u>642.918,08 €</u></u>

2. Entsorgung wiederverwertbarer Stoffe (blaue MGB)

a) Mietkosten für blaue MGB (Papier)

Gefäße in Liter	Leerungen	Anzahl der Gefäße	Kosten pro Gefäß	Gesamtkosten
240	13	3.105	1,980 €	6.147,90 €
1.100	13	114	10,800 €	1.231,20 €
		3.219		7.379,10 €
			+ 19 % MwSt. =	1.402,03 €
Zwischensumme a)			=	<u><u>8.781,13 €</u></u>

b) Kosten für die Entleerung der blauen MGB (Papier)

Gefäße in Liter	Leerungen	Anzahl der Gefäße	Kosten pro Gefäß	Gesamtkosten
240	13	3.105	4,939 €	15.335,60 €
1.100	13	114	22,654 €	2.582,56 €
		3.219		17.918,16 €
			+ 19 % MwSt. =	3.404,45 €
Zwischensumme b)			=	<u><u>21.322,61 €</u></u>

c) Kosten des Transportes der blauen MGB (Papier)				=	11.998,27 €
674,06 t	x	17,80 € /t		=	9.909,37 €
davon 82,59 % Gemeindeanteil				=	1.882,78 €
+ 19 % Mehrwertsteuer				=	11.792,15 €

d) Kraftstoffpauschale					3.111,00 €
				+ 19 % MwSt. =	591,09 €
				=	3.702,09 €

Zwischensumme Ziffer 2 = **45.597,98 €**

3. Entsorgung kompostierbarer Stoffe

a) Mietkosten für braune MGB

Gefäße in Liter	Leerungen	Anzahl der Gefäße	Kosten pro Gefäß	Gesamtkosten
120	26	1.317	1,92 €	2.528,64 €
240	26	541	2,40 €	1.298,40 €
		1.858		3.827,04 €
			+ 19 % MwSt. =	727,14 €
Zwischensumme a)			=	4.554,18 €

b) Kosten für die Entleerung der braunen MGB

Gefäße in Liter	Leerungen	Anzahl der Gefäße	Kosten pro Gefäß	Gesamtkosten
120	26	1.317	15,08 €	19.860,36 €
240	26	541	17,42 €	9.424,22 €
		1.858		29.284,58 €
			+ 19 % MwSt. =	5.564,07 €
Zwischensumme b)			=	34.848,65 €

c) Kosten für die Anschaffung kompostierbarer Abfallsäcke (ca. 16.000 Kompostsäcke)

5.300,00 €

d) Kosten des Transportes

da) Biotonne				=	13.669,52 €
1.033,69 t	x	13,224 € /t		=	2.597,21 €
		+ 19 % Mehrwertsteuer		=	16.266,73 €

db) Grünschnitt (einschl. Sammlung)				=	13.537,43 €
210,47 t	x	64,320 € /t		=	2.572,11 €
		+ 19 % Mehrwertsteuer		=	16.109,54 €

Zwischensumme d) = **32.376,27 €**

e) Kraftstoffpauschalen

ea) Biotonne					5.193,54 €
eb) Grünschnitt (6 Sammlungen á 138,063 €)					828,38 €
					6.021,92 €
		+ 19 % Mehrwertsteuer		=	1.144,16 €
Zwischensumme e)				=	7.166,08 €

f) Kosten der Entsorgung				
fa) Grundgebühr				
8.610 Einwohner	x	1,00 € /Einwohner	=	8.610,00 €
fb) Leistungsgebühr (Biotonne)				
1.033,69 t	x	97,00 € /t	=	100.267,93 €
fc) Leistungsgebühr (Grünschnitt)				
210,47 t	x	45,00 € /t	=	9.471,15 €
Zwischensumme f)			=	<u>118.349,08 €</u>
Zwischensumme Ziffer 3			=	<u>202.594,26 €</u>
4. Kosten der Entsorgung von Problemabfällen				
Kosten des Schadstoffmobils				
4	x	1.981,83 €	=	7.927,32 €
Zwischensumme Ziffer 4			=	<u>7.927,32 €</u>
5. Kosten für den Wertstoffhof Xanten/Alpen/Sonsbeck in Birten			=	11.545,17 €
Zwischensumme Ziffer 5			=	<u>11.545,17 €</u>
6. Kosten für die Aufstellung und Unterhaltung der Straßenpapierkörbe				
Die durchschnittlichen Kosten betragen			=	7.000,00 €
Zwischensumme Ziffer 6			=	<u>7.000,00 €</u>
7. Kosten für die Entleerung der Straßenpapierkörbe				
Für die Entsorgung der Straßenpapierkörbe ist ein Behältervolumen von zweiwöchentlich 4 x 1.100 Liter erforderlich (PSK 11.537.01.58111100)				
aa) Grundgebühr (Verwaltungskosten + Mietgebühr)			=	151,44 €
ab) Gebühr nach Volumen			=	12.928,32 €
Zwischensumme Ziffer 7			=	<u>13.079,76 €</u>
8. Kosten für die Beseitigung von verbotswidrigen Abfallablagerungen geschätzt			=	1.300,00 €
Zwischensumme Ziffer 8			=	<u>1.300,00 €</u>
9. Personalaufwendungen, Sach- und Gemeinkosten				
Im Jahr 2015 sind folgende Kosten veranschlagt:				
Dienstaufwendungen für Tariflich Beschäftigte				
PSK 11.537.01.50120000			=	25.500,00 €
Versorgungskassenbeiträge Tariflich Beschäftigte				
PSK 11.537.01.50220000			=	2.000,00 €
Sozialversicherungsbeiträge Tariflich Beschäftigte				
PSK 11.537.01.50320000			=	5.000,00 €
Interne Leistungsverrechnung an das Produkt Bauhof (01.111.03) - Personalaufwendungen				
PSK 11.537.01.58112100			=	13.880,00 €
Interne Leistungsverrechnung an die Produkte 01.111.02 "Zentrale Dienste" und 01.111.03 "Bauhof" - Sach- und Gemeinkosten				
PSK 11.537.01.58111101			=	13.220,00 €
Post- und Fernmeldegebühren				
PSK 11.537.01.54313000			=	800,00 €
Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit				
PSK 11.537.01.54311004			=	4.000,00 €
Zwischensumme Ziffer 9			=	<u>64.400,00 €</u>
10. Deckung eines Fehlbetrages aus Vorjahren			=	- €
			=	- €
Gesamtaufwendungen Ziffer 1 - 10			=	<u>996.362,57 €</u>

B. Zusammenstellung der Erträge

1. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich "Abfallwirtschaft"	=	45.000,00 €
2. Erträge aus der Erstattung Altpapierverwertung	=	42.500,00 €
3. Erträge aus der Altkleiderverwertung	=	33.500,00 €
4. Erträge aus der Elektronikschrottverwertung	=	3.000,00 €
5. Gebühren für die Auslieferung von zusätzlichen Papiertonnen	=	8.000,00 €
6. Kostenersatz für die Entsorgung verbotswidrig abgelagertem Abfall	=	100,00 €
Gesamterträge	=	<u>132.100,00 €</u>

C. Ermittlung der Abfallbeseitigungsgebühren

Gesamtaufwendungen	=	996.362,57 €
./. Gesamterträge	=	132.100,00 €
= durch Gebühren zu deckende Aufwendungen	=	<u>864.262,57 €</u>

Die durch Gebühren zu deckenden Aufwendungen werden über eine Grundgebühr und eine Gebühr nach dem bereitgestellten Abfallbehältervolumen umgelegt.

ca) Ermittlung der Grundgebühr

Die Grundgebühr wird

- a) nach der tatsächlich für den einzelnen grauen Abfallbehälter zu zahlenden Miete und
 b) aus den Kosten je Gefäß bei der Umlegung der Aufwendungen nach Buchstabe A, Ziffer 9, ermittelt:

$$\begin{aligned} & 64.400,00 \text{ €} \\ & : \quad \quad \quad 2.884 \text{ graue Abfallbehälter} \\ & = \quad \quad \quad 22,33 \text{ € /Gefäß} \end{aligned}$$

abgerundete und durch 12 teilbare Grundgebühr = 22,32 €

cb) Ermittlung der Volumengebühr (Restmüll)

Für die restlichen Aufwendungen wird der Liter Abfall als Gebührenmaßstab zugrundegelegt.

Unter Berücksichtigung der Faktoren Größe und Anzahl der Abfallbehälter sowie der Anzahl der Abfahren ergibt sich folgende Recheneinheit:

Abfallgefäße Liter	x	Leerungen	=	Volumen Liter	x	Anzahl der Gefäße	=	Gesamtvolumen Liter
40		13		520		76		39.520,00
80		13		1.040		1.069		1.111.760,00
80		26		2.080		568		1.181.440,00
120		13		1.560		459		716.040,00
120		26		3.120		500		1.560.000,00
240		13		3.120		21		65.520,00
240		26		6.240		181		1.129.440,00
1.100		13		14.300		0		0,00
1.100		26		28.600		10		286.000,00
						<u>2.884</u>		<u>6.089.720,00</u>

Für die Ermittlung der Gebühr nach dem Behältervolumen ist von folgenden Aufwendungen auszugehen:

durch Gebühren zu deckende Aufwendungen	=	864.262,57 €
./.. Mietkosten für graue Restmüllbehälter	=	6.837,55 €
./.. Mietkosten für Bio-Tonnen	=	4.554,18 €
./.. Leistungsgebühr für Bio-Tonnen	=	100.267,93 €
./.. Verwaltungskosten	=	64.400,00 €
= Aufwendungen, die durch Behältervolumen zu decken sind	=	688.202,91 €
geteilt durch wertgleiche Liter	=	6.089.720,00
= Gebühr pro Liter	=	<u>0,1130106 €</u>

Daraus ergeben sich folgende Gebühren:

Leerungen	x Gefäßgröße in Liter	x Gebühr pro Liter	= Jahresgebühr €	abgerundete und durch 12 teilbare Jahresgebühr €
13	40	0,1130106	58,77	58,68
13	80	0,1130106	117,53	117,36
26	80	0,1130106	235,06	234,72
13	120	0,1130106	176,30	176,28
26	120	0,1130106	352,59	352,56
13	240	0,1130106	352,59	352,56
26	240	0,1130106	705,19	705,12
13	1.100	0,1130106	1.616,05	1.616,04
26	1.100	0,1130106	3.232,10	3.232,08

Für die Einpersonenhaushalte und für vorübergehend mehr anfallenden Restmüll sieht die Abfallsatzung die Benutzung des 70 Liter Abfallsackes vor.

Die Gebühr für den 70 Liter Abfallsack errechnet sich wie folgt:

70 Liter je Sack	x	0,1130106 € / Liter	=	7,91 €
+ 25 % Verwaltungskostenzuschlag			=	1,98 €
gesamt			=	9,89 €
abgerundet			=	<u>9,00 €</u>

cc) Ermittlung der Gebühr für die Bio-Tonne

Die tatsächliche Mietgebühr für das jeweilige Biogefäß wird als Grundgebühr erhoben.

Gefäße in Liter	Leerungen	Anzahl der Gefäße	Kosten pro Gefäß	Gesamtkosten
120	26	1.317	1,92 €	2.528,64 €
240	26	541	2,40 €	1.298,40 €
		1.858		3.827,04 €
			+ 19 % MwSt.	= 727,14 €
Zwischensumme				= <u>4.554,18 €</u>

Für die Ermittlung der Volumengebühr ist von folgenden Aufwendungen auszugehen:

Leistungsgebühr Kreis Wesel für Bio-Tonnen	=	100.267,93 €
gesamt	=	<u>100.267,93 €</u>

Ermittlung des Gefäßvolumens -Bio-Tonnen-

1.317 Gefäße	x	120 Liter	=	158.040,00 Liter
541 Gefäße	x	240 Liter	=	129.840,00 Liter
				287.880,00 Liter
100.267,93 €	geteilt durch	287.880 Liter	=	0,3482977 €

Daraus ergeben sich folgende Gebühren:

		€/Liter	Jahresgebühr €	gerundete und durch 12 teilbare Jahresgebühr €
120 Liter	x	0,3482977	41,80	41,76
240 Liter	x	0,3482977	83,59	83,52
1.100 Liter	x	0,3482977	383,13	383,04

cd) Ermittlung der Volumengebühr (Papiertonne) bei zusätzlichem Bedarf

Ermittlung des Gefäßvolumens

3.105 Gefäße	x	240 Liter	=	745.200,00 Liter
114 Gefäße	x	1.100 Liter	=	125.400,00 Liter
				870.600,00 Liter

Ermittlung der Volumengebühr

Einsammeln + Transport			=	36.816,85 €
				36.816,85 €

36.816,85 €	geteilt durch	870.600 Liter	=	0,0422891 €
-------------	---------------	---------------	---	-------------

Daraus ergeben sich folgende Gebühren:

		€/Liter	Jahresgebühr €	gerundete und durch 12 teilbare Jahresgebühr €
240 Liter	x	0,0422891	10,15	10,08
1.100 Liter	x	0,0422891	46,52	46,44

Aufgestellt:

Sonsbeck, den 26.11.2014



Tenhagen
GAR

Übersicht über die zu erhebenden Abfallbeseitigungsgebühren im Haushaltsjahr 2015

Gefäßart (Restmüll)	40 Liter	80 Liter	80 Liter	120 Liter	120 Liter	240 Liter	240 Liter	1.100 Liter	1.100 Liter	Gesamt-
Anzahl der Entleerungen	13 Entl.	13 Entl.	26 Entl.	13 Entl.	26 Entl.	13 Entl.	26 Entl.	13 Entl.	26 Entl.	summe
Anzahl der Gefäße	76	1.069	568	459	500	21	181	0	10	2.884
Gefäßart (Bio)	120 Liter	120 Liter	120 Liter	120 Liter	240 Liter	240 Liter	240 Liter	1.100 Liter	1.100 Liter	

I. Ermittlung der Restmüllgebühr

1. Ermittlung der Grundgebühr

a) Miete pro Gefäß (Restmüll)	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28	2,85	2,85	15,56	15,56
b) Verwaltungskosten	22,32	22,32	22,32	22,32	22,32	22,32	22,32	22,32	22,32
c) gesamt	24,60	24,60	24,60	24,60	24,60	25,17	25,17	37,88	37,88
d) durch 12 teilbare Grundgebühr	24,60	24,60	24,60	24,60	24,60	25,08	25,08	37,80	37,80
2. Gebühr nach Volumen (Restmüll)	58,68	117,36	234,72	176,28	352,56	352,56	705,12	1.616,04	3.232,08
3. Gesamtgebühr pro Gefäß (Restmüll)	83,28	141,96	259,32	200,88	377,16	377,64	730,20	1.653,84	3.269,88
bisherige Gebühr	82,56	142,44	262,20	202,32	381,96	382,44	741,72	1.683,48	3.331,08
mehr/weniger	0,72	-0,48	-2,88	-1,44	-4,80	-4,80	-11,52	-29,64	-61,20
in %	0,87	-0,34	-1,10	-0,71	-1,26	-1,26	-1,55	-1,76	-1,84

4. Gebühr für Bio-Gefäß

a) Miete pro Gefäß	2,28	2,28	2,28	2,28	2,85	2,85	2,85	15,56	15,56
b) durch 12 teilbare Miete	2,28	2,28	2,28	2,28	2,76	2,76	2,76	15,48	15,48
c) Gebühr nach Volumen	41,76	41,76	41,76	41,76	83,52	83,52	83,52	383,04	383,04
d) Gesamtgebühr pro Gefäß (Bioabfall)	44,04	44,04	44,04	44,04	86,28	86,28	86,28	398,52	398,52
bisherige Gebühr	41,76	41,76	41,76	41,76	81,72	81,72	81,72	378,36	378,36
mehr/weniger	2,28	2,28	2,28	2,28	4,56	4,56	4,56	20,16	20,16
in %	5,46	5,46	5,46	5,46	5,58	5,58	5,58	5,33	5,33

5. Gesamtgebühr pro Gefäß, Restmüll und Bio-Tonne

5. Gesamtgebühr pro Gefäß, Restmüll und Bio-Tonne	127,32	186,00	303,36	244,92	463,44	463,92	816,48	2.052,36	3.668,40
bisherige Gebühr	124,32	184,20	303,96	244,08	463,68	464,16	823,44	2.061,84	3.709,44
mehr/weniger	3,00	1,80	-0,60	0,84	-0,24	-0,24	-6,96	-9,48	-41,04
in %	2,41	0,98	-0,20	0,34	-0,05	-0,05	-0,85	-0,46	-1,11

Anlage 2 zur Gebührenbedarfsberechnung für die kostenrechnende Einrichtung "Abfallwirtschaft" im Haushaltsjahr 2015

Ermittlung der Personalaufwendungen für die Abfallwirtschaft

1. Personalaufwendungen für den Sachbearbeiter im Produktbereich 2.1 „Finanzen“, Entgeltgruppe 9 TVöD

Der Sachbearbeiter im Produktbereich 2.1 „Finanzen“ führt für die Abfallwirtschaft u. a. folgende Tätigkeiten aus:

- Entgegennahme und Bearbeitung von Anträgen auf Auslieferung von Abfallbehältern, Veränderung des Behältervolumens oder des Abfuhrhythmus;
- Entgegennahme von Schadensmeldungen bei den grauen, grünen und braunen Abfallbehältern und Weiterleitung an das Entsorgungsunternehmen zwecks Behebung der Schäden bzw. Austausch der Behälter;
- Erstellung von Berichtigungsbescheiden für die gemeindliche Abfallentsorgung; insbesondere Eingabe und Pflege der abfallrelevanten Daten über die EDV;
- Mitarbeit bei der Erstellung des jährlichen Abfallkalenders;
- Abfallberatung;
- Mitwirkung bei der Erstellung der jährlichen Gebührenbedarfsberechnung für die Abfallbeseitigung;
- Mitarbeit bei der Erstellung der Abfallentsorgungssatzung und der Abfallgebührensatzung;
- Abwicklung des gesamten Schriftverkehrs bei der Abfallentsorgung sowie Anweisung und Kontrolle der Rechnungsbeträge an das Entsorgungsunternehmen bzw. an den Kreis Wesel;
- Erstellung von Statistiken zur Abfallentsorgung;
- Erlass von Bußgeldbescheiden bei Verstößen gegen die gemeindliche Abfallentsorgungssatzung.

Die Personalaufwendungen für den Sachbearbeiter im Produktbereich 2.1 „Finanzen“ setzen sich auf der Grundlage des Stellenplanes für das Produkt 11.537.01 „Abfallwirtschaft“ wie folgt zusammen:

Produktergebnissachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2015
11.537.01.50120000	Dienstaufwand Tariflich Beschäftigte	25.500,00 EUR
11.537.01.50220000	Versorgungskasse Tariflich Beschäftigte	2.000,00 EUR
11.537.01.50320000	SV-Beiträge Tariflich Beschäftigte	5.000,00 EUR
Gesamt		32.500,00 EUR

2. Personalaufwendungen für die tariflich Beschäftigten des Bauhofes, Entgeltgruppe 6 TVöD

a) Entleerung der Straßenpapierkörbe

Durch die Änderung des Landesabfallgesetzes vom 07.02.95 gehören die Kosten für die Entleerung von Straßenpapierkörben, soweit dies nach den örtlichen Gegebenheiten erforderlich ist, zu der Abfallbeseitigung. Die Entleerung der Straßenpapierkörbe erfolgt einmal wöchentlich durch zwei tariflich Beschäftigte des Bauhofes, für die im Durchschnitt je 3 Stunden wöchentlich anzusetzen sind.

Die tariflich Beschäftigten des Bauhofes sind somit jährlich insgesamt 312 Stunden für die Entleerung der Straßenpapierkörbe tätig.

Es sind folgende Personalkosten für die tariflich Beschäftigten des Bauhofes anzusetzen:

312 Std. x 25,30 EUR/Std. (Stundensatz bei Schadenersatzforderung der Entgeltgruppe 6 TVöD für 2015)	=	7.893,60 EUR
+ 10 % für Bürgermeister, Fachbereichsleiter, Produktbereichsverantwortliche und Schreibkräfte	=	<u>789,36 EUR</u>
gesamt		8.682,96 EUR

gerundet **8.680,00 EUR**

b) Beseitigung verbotswidrig abgelagerter Abfälle

Gemäß § 5 Absatz 6 Satz 2 Landesabfallgesetz NW ist die Gemeinde zum Einsammeln der im Gemeindegebiet fortgeworfenen und verbotswidrig abgelagerten Abfälle einschließlich der Auto-, Motorrad- und anderer Zweiradwracks von den der Allgemeinheit zugänglichen Grundstücken verpflichtet, wenn Maßnahmen gegen den Verursacher nicht möglich oder nicht vertretbar sind und kein anderer verpflichtet ist.

Durch die Änderung des Landesabfallgesetzes vom 07.02.95 gehören gemäß § 5 Absatz 6 Satz 2 und § 9 Absatz 2 LAbfG insbesondere auch die Kosten für das Einsammeln, Befördern und Endbeseitigen verbotswidriger Abfallablagerungen auf den der Allgemeinheit zugänglichen Grundstücken zu den ansatzfähigen Kosten.

Für die Beseitigung verbotswidrig abgelagerter Abfälle wurden entsprechend der Arbeitsnachweise

im Jahre 2003	=	353,5 Std.	(665,5 Std. abzgl. 312 Std. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe),
im Jahre 2004	=	165,0 Std.	(477,0 Std. abzgl. 312 Std. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe),

im Jahre 2005	=	170,0 Std.	(482,0 Std. abzgl. 312 Std. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe),
im Jahre 2006	=	226,5 Std.	(538,5 Std. abzgl. 312 Std. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe),
im Jahre 2007	=	201,0 Std.	(513,0 Std. abzgl. 312 Std. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe) und
im Jahre 2009	=	37,5 Std.	(349,5 Std. abzgl. 312 Std. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe)
im Jahre 2010	=	142,0 Std.	(454,0 Std. abzgl. 312 Std. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe)
im Jahre 2011	=	171,0 Std.	(483,0 Std. abzgl. 312 Std. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe)
im Jahre 2012	=	200,0 Std.	(512,0 Std. abzgl. 312 Std. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe)
im Jahre 2013	=	200,0 Std.	(512,0 Std. abzgl. 312 Std. für die Entleerung der Straßenpapierkörbe)

von den tariflich Beschäftigten des Bauhofes aufgewendet.

Die tariflich Beschäftigten des Bauhofes sind somit durchschnittlich 187,00 Stunden für die Beseitigung verbotswidrig abgelagerter Abfälle tätig.

Es sind folgende Personalaufwendungen für die tariflich Beschäftigten des Bauhofes anzusetzen:

187,00 Std. x 25,30 EUR/Std.

(Stundensatz bei Schadenersatzforderung der Entgeltgruppe 6 TVöD für 2015)

= 4.731,10 EUR

+ 10 % für Bürgermeister, Fachbereichsleiter, Produktbereichsverantwortliche und Schreibkräfte

= 473,11 EUR

gesamt

5.204,21 EUR

gerundet

5.200,00 EUR

3. Gesamtpersonalaufwendungen

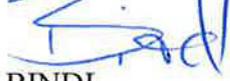
46.380,00 EUR

Für die Personalaufwendungen der tariflich Beschäftigten des Bauhofes in Höhe von 13.880,00 EUR erfolgt eine interne Leistungsverrechnung vom Produktergebnissachkonto 11.537.01.58112100 „ILV Personalkosten an 01.111.03“ an das Produktergebnissachkonto 01.111.03.48112100 „ILV Personalkosten von Gebührenhaushalte“.

Die Personalaufwendungen für den Sachbearbeiter im Produktbereich 2.1 „Finanzen“ in Höhe von 32.500,00 EUR werden direkt beim Produkt 11.537.01 „Abfallwirtschaft“ auf den unter Ziffer 1 genannten Produktergebnissachkonten veranschlagt.

Aufgestellt:

Sonsbeck, 17.09.2014



BINDL

Gebühr/GBB Abfallwirtschaft/PERSONALAUFWENDUNGEN-2015

**Anlage 3 zur Gebührenbedarfsberechnung für die kostenrechnende
Einrichtung "Abfallwirtschaft" im Haushaltsjahr 2015**

Ermittlung der Sachkosten und Gemeinkosten

1. Nach § 17 GemHVO NRW können interne Leistungsbeziehungen zum Nachweis des vollständigen Ressourcenverbrauchs zwischen Produkten erfasst werden. Für die kostenrechnende Einrichtung „Abfallwirtschaft“ (Produkt 11.537.01) werden von anderen Produkten Leistungen erbracht, für die von der kostenrechnenden Einrichtung „Abfallwirtschaft“ entsprechende Aufwendungen über interne Leistungsverrechnungen zu erstatten sind. Die Aufwendungen setzen sich aus den Personalkosten, den Sachkosten und den Gemeinkosten (auch Verwaltungsgemeinkosten genannt) zusammen.
2. Bei der Gemeinde Sonsbeck erbringen für die kostenrechnende Einrichtung „Abfallwirtschaft“ (Produkt 11.537.01) insbesondere folgende Produkte Leistungen:
 - a) Produkt 01.111.02 „Zentrale Dienste, Kommunikationsservice“
 - b) Produkt 01.111.03 „Bauhof“
3. Berechnung der Sachkosten und Gemeinkosten

Da genaue Berechnungsunterlagen fehlen, erfolgt die Berechnung der über interne Leistungsverrechnung an die Produkte 01.111.02 „Zentrale Dienste, Kommunikationsservice“ und 01.111.03 „Bauhof“ zu erstattenden Sachkosten und Gemeinkosten in Anlehnung an die im KGSt-Bericht Nr. 7/2003 „Kosten eines Arbeitsplatzes“ empfohlenen Berechnungsmethoden.

Auf die der kostenrechnenden Einrichtung „Abfallwirtschaft“ (Produkt 11.537.01) direkt oder indirekt zugeordneten Personalaufwendungen wird ein pauschaler Zuschlagssatz in Höhe von 10 % für Sachkosten sowie ein pauschaler Zuschlagssatz in Höhe von 15 % für die Gemeinkosten eines Nicht-Büroarbeitsplatzes bzw. 20 % für die Gemeinkosten eines Büroarbeitsplatzes hinzugerechnet.

Auf das Produkt „Abfallwirtschaft“ entfallen gemäß Anlage 2 der Gebührenbedarfsberechnung folgende Personalaufwendungen:

a) Sachbearbeiter im Produktbereich 2.1 „Finanzen“	32.500,00 EUR
b) Tariflich Beschäftigte des Bauhofes	<u>13.880,00 EUR</u>
gesamt	<u>46.380,00 EUR</u>

Die internen Leistungsverrechnungen für Sachkosten und Gemeinkosten werden wie folgt ermittelt:

	Personal- aufwendungen	Sachkosten 10 %	Gemeinkosten	Sach- und Ge- meinkosten gesamt
Produkt 01.111.02 „Zentrale Dienste, Kommunikationsser- vice“	(32.500 EUR)*	3.250 EUR	6.500 EUR (20 %)	9.750 EUR
Produkt 01.111.03 „Bauhof“	(13.880 EUR)*	1.388 EUR	2.082 EUR (15 %)	3.470 EUR
Summe	(46.380 EUR)*	4.638 EUR	8.582 EUR	13.220 EUR

* Die Personalaufwendungen für den Sachbearbeiter im Produktbereich 2.1 „Finanzen“ in Höhe von 32.500,00 EUR werden direkt beim Produkt 11.537.01 „Abfallwirtschaft“ erfasst. Die Personalaufwendungen der tariflich Beschäftigten des Bauhofes in Höhe von 13.880,00 EUR werden unmittelbar vom Produktergebnissachkonto 11.537.01.58112100 „ILV Personalkosten an 01.111.03“ an das Produktergebnissachkonto 01.111.03.48112100 „ILV Personalkosten von Gebührenhaushalte“ erstattet. Auf Anlage 2 der Gebührenbedarfsberechnung wird verwiesen.

Die vom Produkt 11.537.01 „Abfallwirtschaft“ zu erstattenden Sachkosten und Gemeinkosten werden als interne Leistungsverrechnung wie folgt veranschlagt:

Erstattungspflichtiges Produkt		Erstattungsempfangendes Produkt		Ansatz 2015
Produktergebnissachkonto	Bezeichnung	Produktergebnissachkonto	Bezeichnung	
11.537.01.58111101	ILV Sachkosten an 01.111.02, 01.111.03	01.111.02.48111100	ILV Sachkosten von 11.537.01	9.750 EUR
11.537.01.58111101	ILV Sachkosten an 01.111.02, 01.111.03	01.111.03.48111100	ILV Sachkosten von 11.537.01	3.470 EUR
Summe				13.220 EUR

Aufgestellt:

Sonsbeck, 17.09.2014



BINDL

Satzung vom 17.12.2014 zur 23. Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung in der Gemeinde Sonsbeck vom 22.12.1993

Aufgrund

der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666/SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.12.2013 (GV. NRW. S. 878),

der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712/SGV. NRW. 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.12.2011 (GV. NRW. S. 687),

der §§ 5 und 9 des Landesabfallgesetzes vom 21.06.1988 (GV. NRW. S. 250/SGV. NRW. 74), zuletzt geändert durch Artikel 11 des Gesetzes vom 21.03.2013 (GV. NRW. S. 148), in Verbindung

mit § 21 der Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Sonsbeck vom 04.07.2012 in der derzeit geltenden Fassung,

hat der Rat der Gemeinde Sonsbeck in seiner Sitzung am 16.12.2014 folgende Satzung zur 23. Änderung der Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung in der Gemeinde Sonsbeck beschlossen:

Artikel I

§ 4 Absätze 2 - 4 erhalten folgende neue Fassung:

(2) Die Gebühr beträgt jährlich für einen Restmüllbehälter:

1.	40 l-Abfallbehälter	= Grundgebühr	24,60 EUR
	bei 13 Entleerungen/Jahr	= Gebühr nach Volumen	58,68 EUR
2.	80 l-Abfallbehälter	= Grundgebühr	24,60 EUR
	a) bei 13 Entleerungen/Jahr	= Gebühr nach Volumen	117,36 EUR
	b) bei 26 Entleerungen/Jahr	= Gebühr nach Volumen	234,72 EUR
3.	120 l-Abfallbehälter	= Grundgebühr	24,60 EUR
	a) bei 13 Entleerungen/Jahr	= Gebühr nach Volumen	176,28 EUR
	b) bei 26 Entleerungen/Jahr	= Gebühr nach Volumen	352,56 EUR
4.	240 l-Abfallbehälter	= Grundgebühr	25,08 EUR
	a) bei 13 Entleerungen/Jahr	= Gebühr nach Volumen	352,56 EUR
	b) bei 26 Entleerungen/Jahr	= Gebühr nach Volumen	705,12 EUR
5.	1.100 l-Abfallbehälter	= Grundgebühr	37,80 EUR
	a) bei 13 Entleerungen/Jahr	= Gebühr nach Volumen	1.616,04 EUR
	b) bei 26 Entleerungen/Jahr	= Gebühr nach Volumen	3.232,08 EUR

(3) Die Gebühr beträgt jährlich für einen braunen Abfallbehälter (Bio-Tonne):

1.	120 l-Abfallbehälter	=	Grundgebühr	2,28 EUR
	bei 26 Entleerungen/Jahr	=	Gebühr nach Volumen	41,76 EUR
2.	240 l-Abfallbehälter	=	Grundgebühr	2,76 EUR
	bei 26 Entleerungen/Jahr	=	Gebühr nach Volumen	83,52 EUR
3.	1.100 l-Abfallbehälter	=	Grundgebühr	15,48 EUR
	bei 26 Entleerungen/Jahr	=	Gebühr nach Volumen	383,04 EUR

(4) Die Gebühr beträgt jährlich für zusätzlich beantragte blaue Abfallbehälter (Papier und Pappe) je Gefäß:

1.	240 l-Abfallbehälter			
	bei 13 Entleerungen/Jahr	=	Gebühr nach Volumen	10,08 EUR
2.	1.100 l-Abfallbehälter			
	bei 13 Entleerungen/Jahr	=	Gebühr nach Volumen	46,44 EUR

§ 4 Absatz 6 erhält folgende neue Fassung:

(6) Für die Entsorgung eines Abfallsackes von 70 l für den Restmüll wird eine Gebühr von 9,00 EUR beim Kauf des Abfallsackes erhoben.

Artikel II

Diese Satzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung der Gemeinde Sonsbeck wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen der Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Sonsbeck, 17.12.2014

SCHMIDT, Bürgermeister

Gebührenübersicht 2015

Restmüllgefäße	Gebührenbedarfsberechnung 2015		
	Grundgebühr	Volumengebühr	gesamt
70-l-Abfallsack	1,09 €	7,91 €	9,00 €
40 l/13 Entl.	24,60 €	58,68 €	83,28 €
80 l/13 Entl.	24,60 €	117,36 €	141,96 €
80 l/26 Entl.	24,60 €	234,72 €	259,32 €
120 l/13 Entl.	24,60 €	176,28 €	200,88 €
120 l/26 Entl.	24,60 €	352,56 €	377,16 €
240 l/13 Entl.	25,08 €	352,56 €	377,64 €
240 l/26 Entl.	25,08 €	705,12 €	730,20 €
1.100 l/13 Entl.	37,80 €	1.616,04 €	1.653,84 €
1.100 l/26 Entl.	37,80 €	3.232,08 €	3.269,88 €

Bio-Tonne	Gebührenbedarfsberechnung 2015		
	Grundgebühr	Volumengebühr	gesamt
120 l/26 Entl.	2,28 €	41,76 €	44,04 €
240 l/26 Entl.	2,76 €	83,52 €	86,28 €
1.100 l/26 Entl.	15,48 €	383,04 €	398,52 €

Papier -Tonne	Gebührenbedarfsberechnung 2015		
	Grundgebühr	Volumengebühr	gesamt
240 l/13 Entl.	-	10,08 €	10,08 €
1.100 l/13 Entl.	-	46,44 €	46,44 €

Gebührenvergleich Restmüllbehälter 2014 zu Gebühr 2015

Restmüllgefäße	Gebühr 2014	Gebühr 2015	mehr/weniger
70-l-Abfallsack	10,00 €	9,00 €	-1,00 €
40 l/13 Entl.	82,56 €	83,28 €	0,72 €
80 l/13 Entl.	142,44 €	141,96 €	-0,48 €
80 l/26 Entl.	262,20 €	259,32 €	-2,88 €
120 l/13 Entl.	202,32 €	200,88 €	-1,44 €
120 l/26 Entl.	381,96 €	377,16 €	-4,80 €
240 l/13 Entl.	382,44 €	377,64 €	-4,80 €
240 l/26 Entl.	741,72 €	730,20 €	-11,52 €
1.100 l/13 Entl.	1.683,48 €	1.653,84 €	-29,64 €
1.100 l/26 Entl.	3.331,08 €	3.269,88 €	-61,20 €

Gebührenvergleich Bio-Tonne 2014 zu Gebühr 2015

Bio-Tonne	Gebühr 2014	Gebühr 2015	mehr/weniger
120 l/26 Entl.	41,76 €	44,04 €	2,28 €
240 l/26 Entl.	81,72 €	86,28 €	4,56 €
1.100 l/26 Entl.	378,36 €	398,52 €	20,16 €

Gebührenvergleich Papier -Tonne 2014 zu Gebühr 2015

Papier -Tonne	Gebühr 2014	Gebühr 2015	mehr/weniger
240 l/13 Entl.	9,96 €	10,08 €	0,12 €
1.100 l/13 Entl.	45,84 €	46,44 €	0,60 €

**Übersicht
über die Entwicklung des
Sonderpostens für den Gebührenaussgleich
„Abfallwirtschaft“**

	Planung EUR	Ergebnis EUR	Abschluss- Verbesserung EUR
Sonderposten für den Gebührenaussgleich Stand 01.01.2010		130.812,73	
Erträge aus der Auflösung des Sonderposten 2010	90.000,00	19.427,16	70.572,84
Zuführung zum Sonderposten 2010	0,00	0,00	
Sonderposten für den Gebührenaussgleich Stand 31.12.2010		111.385,57	
Erträge aus der Auflösung des Sonderposten 2011	80.000,00	34.315,15	45.684,85
Zuführung zum Sonderposten 2011	0,00	0,00	
Sonderposten für den Gebührenaussgleich Stand 31.12.2011		77.070,42	
Erträge aus der Auflösung des Sonderposten 2012	50.000,00	32.807,15	17.192,85
Zuführung zum Sonderposten 2012	0,00	0,00	
Sonderposten für den Gebührenaussgleich Stand 31.12.2012		44.263,27	
Erträge aus der Auflösung des Sonderposten 2013	40.000,00	0,00	47.043,62
Zuführung zum Sonderposten 2013	0,00	7.043,62	
Sonderposten für den Gebührenaussgleich Stand 31.12.2013		51.306,89	
Erträge aus der Auflösung des Sonderposten 2014	25.000,00	4.364,82 *	20.635,18
Zuführung zum Sonderposten 2014	0,00	0,00	
Sonderposten für den Gebührenaussgleich Stand 31.12.2014 (Prognose)		46.942,07 *	
Erträge aus der Auflösung des Sonderposten 2015	45.000,00	45.000,00 *	0,00 *
Zuführung zum Sonderposten 2015	0,00	0,00	
Sonderposten für den Gebührenaussgleich Stand 31.12.2015 (Vorkalkulation)		1.942,07 *	

* Grundlage: Vorkalkulation 2015

Stand: 24.11.2014